

Übungsvorschläge vorgestellt. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht dabei stets die praktische Erfahrung. Hierzu werden in ergebnisoffenen Übungen Situationen geschaffen, die die Teilnehmenden mit kontroversen Positionen, Einstellungen und Bedürfnissen konfrontieren und zu eigenen Stellungnahmen herausfordern. Den Teilnehmenden wird so ermöglicht, erlernte und vertraute Bilder, Vorstellungen und Annahmen differenziert zu betrachten, Perspektivwechsel vorzunehmen und so neue Erfahrungen zu sammeln. Das Methodenspektrum reicht, je nach Rahmenbedingungen der Fortbildung, von interaktiven Diskussions- und Positionierungsübungen, Aufgaben zur Schulung der Medienkompetenz im Zusammenhang mit Antiziganismus, der Arbeit mit aktuellem Musik- und Filmmaterial, über Rollenspiele, Fallbeispiele, Simulationen, Karten- und Quizspiele, bis hin zu einem Stadtspiel.

Zielsetzung des Seminars ist es, multiperspektivische Zugänge zu den verschiedenen Ebenen von Antiziganismus zu eröffnen und die kritische Befassung mit den eigenen Vorurteilen zu befördern. Im geschützten Raum werden viele wichtige Denkanstöße gegeben und Reflexionsprozesse ausgelöst sowie die Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen und individuellen Phänomen des Antiziganismus angeregt.

Markus End promoviert derzeit an der Technischen Universität Berlin zu Struktur und Funktionsweise des modernen Antiziganismus. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim und arbeitet in der politischen Erwachsenenbildung, sowie als wissenschaftlicher Autor, u. a. für das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, den Amaro Drom e. V. und Romnokher. Zuletzt erschien seine Studie „Antiziganismus in der deutschen Öffentlichkeit. Strategien und Mechanismen medialer Kommunikation“.

Elisa Schmidt arbeitet als freiberufliche Seminarleiterin mit den Arbeitsschwerpunkten Methodik und Didaktik der (außerschulischen) Bildungsarbeit, Demokratiepädagogik, Kritische Medienbildung und Antiziganismus. Seit 2012 leitet sie begleitend zum Methodenhandbuch zum Thema Antiziganismus bundesweit Fortbildungen und Seminare für Schüler_innen und Multiplikator_innen an. Zurzeit absolviert sie außerdem ein berufsbegleitendes Masterstudium Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession am Zentrum für postgraduale Studien Sozialer Arbeit in Berlin.

Anmeldungen bitte an anmeldung@sinti-roma-hessen.de

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen
Annastr. 44
64285 Darmstadt
Tel. 06151-377740
Fax 06151-377750
www.sinti-roma-hessen.de



Unterstützt von:

